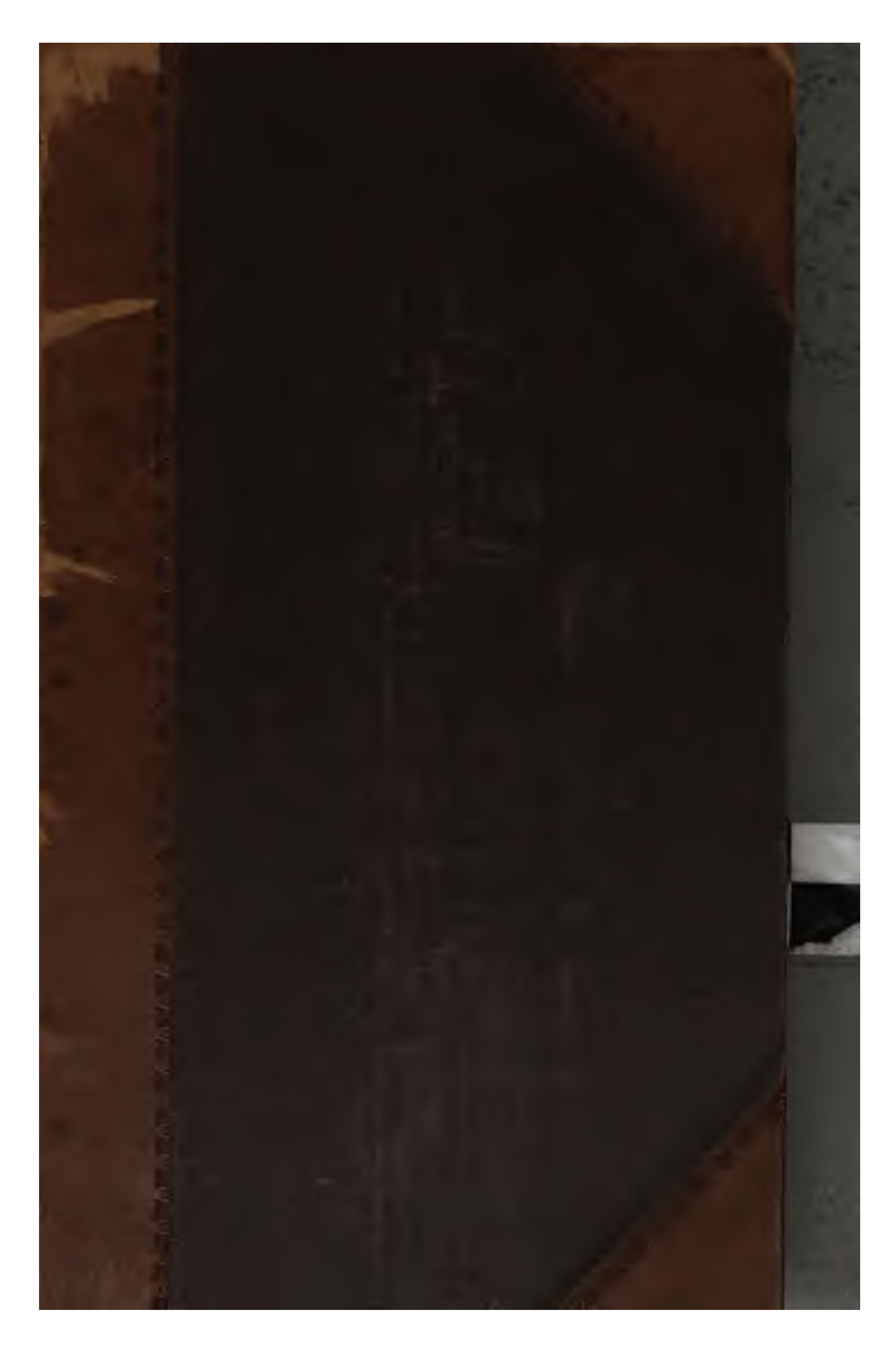
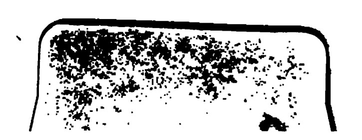
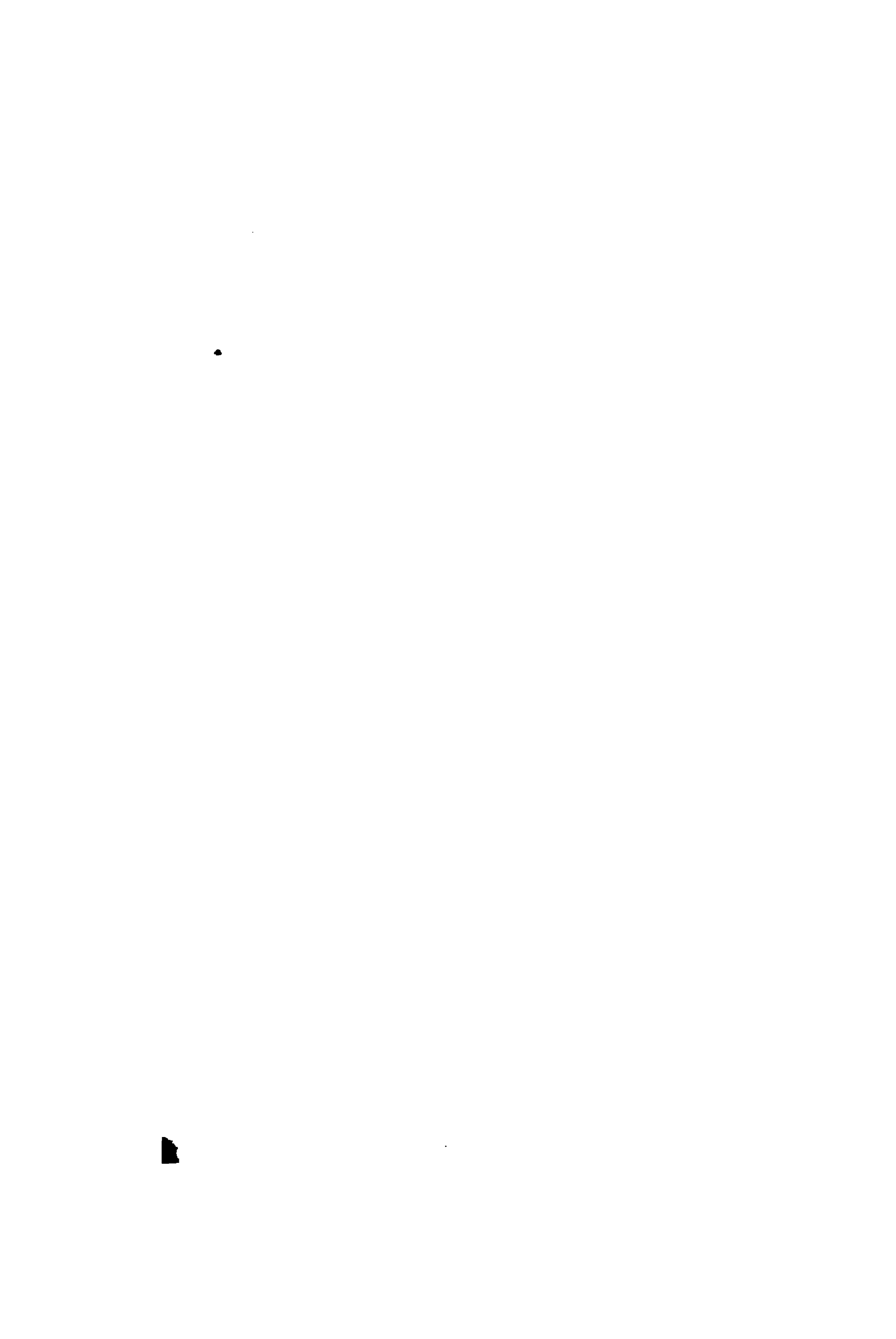










Hamann's

Schriften.

Achter Theil.

Zweite Abtheilung.

Register.

Mit Hamann's Bildniß.

Berlin,
bey G. Reimer 1843.


BIBLIOTHECA · BODLEIANA ·

Vorbericht.

Das dieser Schlußabtheilung beygegebene Bild Hamann's ist nach einer zu Münster gemachten Zeichnung gestochen, welche Fr. H. Jacobi und seine Schwestern für sehr ähnlich erklärt haben.

Für die vorige Abtheilung ist nachzutragen, daß im VI. Band, Seite 18. „jene schöne Wolfianerin" eine Anspielung ist auf La belle Wolfienne Berlin 1741—53. VI. 8. Leide 1774. VI. 8. von Joh. Heinr. Sam. Formey, Geheimen Rath und Mitglied des franz. Oberdirectorii, Prediger und Prof. Philos. am franz. Gymnasio, Director der Maison d'Orange etc. in Berlin; — ferner daß Conrad Photorinus IV, 176. ein Lichtenberg'scher Name ist, vgl. „Timorus das ist Vertheidigung zweier Israeliten die durch die Kräftigkeit der Lavater'schen Beweisgründe und der Göttingischen Mettwürste bewogen den wahren Glauben angenommen haben, von Conrad Photorin der Theologie und Belles Lettres Candidaten. Berlin 1773 in 8;" siehe in Lichtenb. auserles. Schriften, Bayr. 1800. Nro. VI.

Dem Anhange der vorigen Abtheilung verdient noch beygefügt zu werden, was Johann Michael Sailer in seinem Buch: Ueber Erziehung für Erzieher. 3. Aufl. München 1822. S. 92 von Hamann sagt. Im Text hat er die Stelle: „Weghauend und bildhauend ist, nach Hamann, die Kunst des Sokrates. Er ahmte hierin seinem Vater nach, einem Bildhauer. Der Bildhauer — nimmt weg, hauet ab, was am Holze nicht seyn soll — und fördert dadurch die Form des Bildes ꝛc.“ (s. Sokr. Denkw. II, 22.); und macht dazu die Anmerkung: „Bibliothekenwerth haben Hamanns sokratische Denkwürdigkeiten, die nur 64 Seiten stark sind. Solche Wurzelmänner kannst du vergessen, liebe Zeit, um dein Laub und Gras andächtig auf den Altar zu setzen!“ — Die Auffindung dieses Ausspruches von diesem frommen und ehrwürdigen Manne hat mich um so mehr erfreut, als auch Hamann Sailers in einem Briefe VII, 420. auf eine so schöne und bemerkenswerthe Weise gedacht hat.

Erlangen im July 1843.

Dr. G. A. Wiener.

Register.

beobachten [III, 64. 68. Mitt.] ist es Kunst oder Dürftigkeit, wenn ein - verwechselt (A-en mag man alles zu gut halten II, 190.) III, 96. ein vernünft. - weiß .. seinen Fehlern die rechte Stelle zu geben 97. alle prakt. Vergehungen eines A. ... sind Menschlichkeiten .. viell. Tug., falls er damit zu wuchern weiß IV, 196. alle Gerecht. eines gewissenh. A. VIII, 875. Die Furcht Isaaks der Segen des - (Ham.) III, 84. glücklich der - der sagen kann: Wenn ich schwach bin so bin ich stark 97. II, 114.

Ein - der Handlung liebt, muß keinem Kunstrichter .. ins Wort fallen II, 111. kann durch stillen Einfluß auf die Mehrh. der Stimmen wirken 122. den größten Prüf. der Selbstverl. ist wohl ein A. — im weitläufigsten Verstande — ausgesetzt III, 83. s. Arbeit ist für 99 Leser verloren .. muß für Wenige schreiben, das einz. Mittel, die Vielen zu gewinnen 83. 84. Kinder des - seine Richter II, 171. der - ist der beste Ausl. s. Worte, er mag durch Geschöpfe .. oder Blut u. Rauchdampf reden 274 ff.

Publ. in Kstrichter, A-en u. Leser eingetheilt III, 424. ein rechter - muß s. Leser in ihrer Erwart. zu übertreffen .. s. Kstrichtern zuvorzukommen .. bedacht seyn III, 133. Leser u. - sind der .. Staat, dem ein Kstr. dienen soll II, 381. Eingriff in die Ruhe eines - größte Ungerecht. eines Kstr. 385. A-en nicht aus Journalen, sond. aus tägl. Hin- u. Herwälzung kennen I, 441. Kenntniß der Pers. des - bleibt e. bewährtes Mittel, ihr Werk gut oder arg .. zu beurth. II, 69. selbst die Vitia .. der Amanuens. haben zuw. Einfluß in den Leumund eines - VII, 74. - u. Verleger V, 92. lieber das Gesicht schonen u. kein - werden als rc. I, 362.

Die Muse sprach: Da mirs also sollte gehen, warum bin ich - worden II, 455. wenn die Sechswochen vorbey, treibt man das Spiel oft ärger als vorher III, 136. willst du noch, liebes Herz! ein öffentl. - in groß Quart werden IV, 75. A-en arten in leidiger Eitelkeit dem schönen Geschl. nach VI, 84. ein - sollte nichts von der Frucht seiner Ge-

*) und in allen ähnl. Fällen.

Chi

soll 246 f. das geistige Etwas des - in unbek. Werthe las-
send, Frage wie die Kraft des - sich zu dem angebl. Ur-
stoffe, dem mat. Nichts des Theismus verhalte 248. vo[illegible]
Goldalter der ersten Mutterkirche .. Abergl. u. Mißver[illegible]
255. Archetypus des - seicht und unzuverl. 271. gön[illegible]t
euren schwachen Brüd. einige alte Rudera die sie an da[illegible]
abergl. Heidenth. u. Pabstth. ihrer Vorfahren erinnern 25[illegible].
das - gewinnt nichts an der Hauptsache bey der Revis. d[illegible]
Kanons 260. sophist. u. sykoph. Verläumdung des - 27[illegible].
üb. d. vorgebl. Verfälsch. des - 276 f. aus κακοζηλία Ge[illegible]
tilium 277. Versuche das - durch den Theismum u. dur[illegible]
d. Pabstth. zu ref. u. wiederherzust. 283. ist eingesetzt da[illegible]
Kreuz einer doppelten Schmach zu tragen, für Abergl. [illegible]
Ungl. gelästert zu werden 284. Theism. u. Pabstth. maße[illegible]
sich den Namen des - an, um die beiden Schalen der Mu[illegible]
schel unter sich zu theilen 285. vernünft. Leute, die das
mit Artigkeit aus dem Lande predigen 310 f. sich die Nächt[illegible]
des Heidenth. heller lucubriren, dag. eine wirkl., in jede[illegible]
Verst. allg. .. Rel. verwerfen 327. deren Verkünd. zu[illegible]
Gelübde eines bürgerl. Berufs .. gehört 331. sollte das -
wirkl. auf so eine Flickerey unsers Verstandes .. hinaus-
laufen VII, 286. gute Werke im Geschmack des heidn. [illegible]
IV, 240. Juden, Theisten und Muselmänner des - 26[illegible]
Theismus soll das samar., röm. u. jesuit. - übertreffen 27[illegible]
der nat. Erbfeind des - VII, 117 f.

Ungl. des Theism. u. Abergl. des Pabstth... beförder[illegible]
das unsichtb. oder geistl. Wachsth. des - wider ihr Wissen[illegible]
u. Wollen IV, 284. die einzig wahre Relig. im Mittelalter[illegible]
zu .. Mummerey herabgesunken, war eben das unerkannte[illegible]
Vehic. ihres Triumphs VI, 8.

die christl. Epoche übertrifft unendlich alle Aeonen an[illegible]
den außerord. Wirk. .. IV, 249. der Weg des Chr. ein[illegible]
polit. Secte 250 f. Ferment dieser Secte 252. das - älte[illegible]
als das Heid. u. Judenth. 258. die Ausbr. des - hat zu[illegible]
Reform. des Heidenth. beygetr. 272. der charact. Untersch[illegible]

gesunde u. ehrl. Leute wie es malades imaginaires gie
438. — Einbildungskraft, uns in die Empf. des Schrift
zu versetzen, auch zum Lesen der h. Schr. nöthig I, 5
die - der Dichter (heil. Schr.) hat einen Faden der Ke
nern ein Meisterstück scheint ꝛc. 118. - ist gewohnt m
dem Rufe Gottes zu spielen 250. die -, wäre sie ein So
nenpferd und hätte Flügel der Morgenr., kann kei
Schöpferinn des Glaub. seyn II, 37. (Ham. muß) m
der Brille ästhet. - die blöden Augen der Vnft waffne
443 f. (Ham.s) - e. gute Kupplerin, sucht aus der Ve
bindung zufäll. Kleinigk. glückl. Wirkungen hervorzub
III, 85. gehört nicht zu moral. Predigten u. Spitzfind.
gut eine fruchtb. u. unerschöpfl. - als zu Situationen I
195. von der - hängt aller Gebr. äußerl. Umstände ab 38
fieberhafte Paroxysmen einer von Cruditäten ꝛc. verdorb.
IV, 107. Imagination plus ombrageuse que le cheva
d'Alex. 151. abergläub. u. schwärmerische - 328.

Einfall, vor dem dienstb. Geister die Augen nieder-
schlagen, kann viell. Kinder kützeln III, 190. jeder - (für H.)
ein punctum saliens voll magnet. Anziehungskraft u. plast.
Industrie V, 175. Kants Einfälle sind blinde Jungen, di
e. eilfert. Hündin geworfen I, 491. viele - H-s bleiben
auch s. nächsten Freunden Räthsel III, 63. die - des Ar-
men entgehen den Motten länger als ꝛc. II, 30. - de
Sokr., Auswürfe u. Absond. seiner Unwissenh. 35. Sok
sagte - weil er keine Dialektik verstand 40. Einkleidun
die chimärischen - (vgl. 60) allein anständig ist 70.
welche Wahrheiten widersprechen, gefallen nur durch ih
Dunkelheit..71. - die man bald müde wird, fortzusetz
388. witzige - die in einer ernsth. Sache secundum h-
minem entscheiden ꝛc. 469. der Hoffirach näht Einfäl
173. Hekatomben starker - IV, 253. Kützel, allenthalb
hervorstech. - anzubringen, der Wärme nachtheilig [4
Buff.] chimär. - II, 185. - u. Zweifel IV, 37. 48. 5
- bedeuten viell. nichts mehr u. wen. als die Erscheinung

Die

als des Kreuzes VII, 66. Sarcasmes contre l'Ev. VIII, 194. das - für ein Mährchen gehalten 264. — Evangile du Jour IV, 24. 421. der Kanon des E. du j. 437. l'Ev. sera cru en Prusse 156.

die evangelische Wahrheit, die höher ist denn alle Vnft u. die Hyperbel aller Erk., wird bey d. milden Geschm. des Alterth. nie d. Stärke des neuen Mostes verläugnen III, 253. die ev. W. darf vor dem Ostracismus nicht erröthen, mit dem die Liebl. rc. ihrer Redensarten aus Ges. vom besten Tone verbannt worden II, 240. ev. Geist des Wuchers IV, 30. VIII, 185. Glieder des großen ev. Plans der Erbarmung IV, 252. Eckst. unſ. ev. Systems VI, 12. der erste Laut u. Stral des ev. Geheimn. dem Lügenprediger Lucifer in den Mund gelegt 16. Judenth. leibl. Mutter des ev. Christ. VII, 80. das Haus Simons voll vom Geruche der ev. Salbung 121 f. überschw. ev. Predigt: Mir ist geg. alle Gewalt 126. die ev. Armuth u. Einfalt den Ethnicismis u. ihrer Polylogie im Beten u. Lehren vorgez. 284.

Harmonie der Evangelisten IV, 279. was sind die Anges. eines Demosth. gegen das Amt eines -, eines Engels (Pred.) rc. I, 416 f. Zeitungsschreiber, Evangelisten II, 8. (Volt.) der - seines Jahrh. VI, 8. zeitliche - minorum gent. VII, 108.

Evidenz — verhaßte - der Thatsachen IV, 336. mit - wird das Geheimn. usurp. Anomie sich offenb. 466. jüd. Denkw. durch eine - wirkl. Erfüll. unterstützt VII, 44. die heilige - ist der ganzen Welt schuldig [IV, 411.] was ist die hochgelobte Vnft mit ihrer - VI, 16.

Ewiges u. Zeitliches VII, 39. — die ganze Dauer d. Zeit ist nichts als ein Heute der Ewigkeit I, 79. was ist die - 79. die - von Tagen in der Welt sind nichts als Heute für Gott 80. der heut. Tag, ja der jetz. Augenbl. ist e. - für mich 80. so hängt unſ. Zeit mit d. - zuſ., daß man sie nicht trennen k. 80 f. die - Gottes kann uns nicht anders be-

Kl[illegible]

ts, sond. ein Harnisch an den sich e. Streiter ..
I, 496. zittert, betrog. Sterbl., die ihr den Adel
s. zu eurer - macht II, 158. falls man die ganze
. - eines Schriftgel. auf d. Leichnam des Buchst.
was sagt d. Geist dazu 272. meine - wird hell
rvorbrechen (Ps. 37, 6.) III, 70. großer Trost
u e. Kirche gehöre, welche so wenig gute Werke
odoxie zur - macht welche vor Gott gilt 77.
γψις Gott gleich zu seyn hatte aller gesetzl. - die
rochen VI, 15.
he - an die man einige Zeit abergl. gew. II, 191.
o wenig schenken als schuldig bleiben, wenn v. -
ist III, 391. d. Buchstab milit. u. finanzischer -
ion u. Mill. VI, 31. orthogr. - 39. -, Bund
. u. Güte VII, 22. 26. 27. Gesetz der - 26. 28.
ühl der - in Edicten u. Homilien 2c. verschwatzen
verk philos. - 28. - ohne Ansehen d. Person u.
siogn. ist e. Regale des jüngsten Richt. VI, 29.
höchste - von Seiten des Weltrichters die Schän-
ij. einem paraphys. Mißbr. ihrer eigenen Leiber
ben IV, 228.
ener — epikurische Hirten der - u. ihre Heerden
ganze - heerden (mit ges. Menschenverst.) voll,
machen 311.
t, das aus lauter Kindern bestände II, 47. wer
rn - e zu; wer sagt, es ist nicht recht was ihr
: wer den Leuten Kissen 2c. macht I, 369. göttl.
ruf. VII, 108. göttl. - e über unsch. Nazarener
Klopst.) hat es gelungen den widrigdeutschen
l in e. Minnesänger zu verwand. IV, 430. —
Federgericht der Waldweisen IV, 90.
e (v. e. Buch) muß trocken .. seyn, von Adern
t, sonst ist es e. Aas oder Luder 2c. III, 14.
— ich will mir durch d. Druck der Brille nicht
des - schwächen; wie würde ich dieß gegen d.

W. - bestät. die Beob. daß Gott .. sich nicht unbez. gel. U. das Feld der - wie jenes weite Feld voller Beine; niemand als e. Prophet kann von diesen B. weiss. daß Haut sie überziehe rc. 218. 512.

man hat die Wahrsch. in Behandl. der - unsäglich gemißbr. II, 191. zum Urbaren einer - möchte e. Art von Unwahrsch. geh. 192. ich würde es dem Jahrh. Ludw. des XIV. zuvorthun u. durch den Stein der Weisen - in Fabeln u. in - verw. 441. vielleicht beruht d. Stärke der - auf der Unbeträchtl. ihres Urstoffes .. III, 232. die - zeichnet den Menschen wie er ist [IV, 464. Buff.] ohne Autor. verschw. d. Wahrh. der - mit dem Geschehenen selbst VII, 48. die - ließe sich in Fächer abtheilen wie der gestirnte Himmel in Figuren 55. s. Historie.

zu e. - der Schöpf. geh. unstr. Offenb., mit e. - der Gesellsch. wird ein Os grajum immer fertig III, 381. in d. Spr. jedes Volkes finden wir d. - dess.; daß man noch nicht die - uns. Geschl. und uns. Seele von dieser Seite näher zu untersuchen einen Vers. gem. I, 449. da Wörter u. Gebr. Zeichen sind so ist ihre - sehr gleichförmig u. zshäng. II, 209. e. Kind muß gewöhnt w. das Verderben s. eigenen Herz. aus der - kennen zu lernen und nicht zu richten III, 138.

jede bibl. - ist e. Weiss. die durch alle Jahrh. u. in d. Seele jedes Menschen erf. w. I, 50. man hat in d. Büch. Mosis e. - der Welt suchen wollen 59 f. wie unglaubl. würde vielen viell. die - der ersten Welt vork., wenn wir : vollk. hätten 59. es ist e. Thorheit in Mose e. - anderer Völker außer insof. ihre Verb. m. d. Juden selbige unentbehrlich macht zu suchen 74. die - des jüd. Volks : an sich selbst von größ. Wicht. in Ans. uns. Rel. als der and. Völker ihre 59. jüd. - ist d. einz. Univ.-Gesch. I, 112. die ganze - des jüd. Volks ein leb. geist- u. herzerweck. Elementarb. aller histor. Literatur im Himmel

ält. - bestät. die Beob. daß Gott .. sich nicht unbez. gel. 31. das Feld der - wie jenes weite Feld voller Beine; niemand als e. Prophet kann von diesen B. weiss. daß Haut sie überziehe ꝛc. 218. 512.

man hat die Wahrsch. in Behandl. der - unsäglich gemißbr. II, 191. zum Urbaren einer - möchte e. Art von Unwahrsch. geh. 192. ich würde es dem Jahrh. Ludw. des XIV. zuvorthun u. durch den Stein der Weisen - in Fabeln u. in - verw. 441. vielleicht beruht d. Stärke der - auf der Unbeträchtl. ihres Urstoffes .. III, 232. die - zeichnet den Menschen wie er ist [IV, 464. Buff.] ohne Autor. verschw. d. Wahrh. der - mit dem Geschehenen selbst VII, 43. die - ließe sich in Fächer abtheilen wie der gestirnte Himmel in Figuren 55. s. Historie.

zu e. - der Schöpf. geh. unstr. Offenb., mit e. - der Gesellsch. wird ein Os grajum immer fertig III, 381. in d. Spr. jedes Volkes finden wir d. - deff.; daß man noch nicht die - uns. Geschl. und uns. Seele von dieser Seite näher zu untersuchen einen Vers. gem. I, 449. da Wörter u. Gebr. Zeichen sind so ist ihre - sehr gleichförmig u. zshäng. II, 209. e. Kind muß gewöhnt w. das Verderben s. eigenen Herz. aus der - kennen zu lernen und nicht zu richten III, 138.

jede bibl. - ist e. Weiss. die durch alle Jahrh. [illegible] Seele jedes Menschen erf. w. I, 50. man hat in d[illegible] Mosis e. - der Welt suchen wollen 59 f. wie [illegible] würde vielen viell. die - der ersten Welt vorf., [illegible] sie vollk. hätten 59. es ist e. Thorheit in M[illegible] derer Völker außer insof. ihre Verb. m. d. [illegible] unentbehrlich macht zu suchen 74. die - [illegible] ist an sich selbst von größ. Wicht. in [illegible] aller and. Völker ihre 59. jüd. - [illegible] 496. VI, 112. die gan[illegible] des jüd. V[illegible] [illegible]rdauen herzerweck. Ele[illegible] [illegible]er bis[illegible] bey dem

Ungleichh. der M. u. der ges. Contrakt s. Folgen einer urspr. Einsetz. 32. ich kann mir k. rechten Begr. von dem ges. C. machen VI, 20. giebt es e. ges. C. so giebt es auch e. M., auf dessen Beding. der ges. beruhen muß 31. alle ges. Verträge beruhen auf d. sittl. Vermög. Ja! oder Nein! zu sagen und auf d. sittl. Nothw. das gesagte Wort wahr zu machen 34. keins unf. Nebengesch. ist für einen Bund u. ges. Vergl. (Ehe) gemacht 226.

Gesetz — wenn e. Stadt nicht mehr als Einen guten Bürger einschließen sollte, so s. die – e seinetw. gegeb. ihn zu erhalten I, 33. man kommt überein, daß es k. Freyh. ohne – geben könne 145. – haben alle ihre Kraft bloß durch d. Grundtrieb der Selbstliebe 145. ein – ist niemals so beunruhigend u. beleid. als e. Richterspruch der auf Billigk. gegr. ist; – e, die wir uns selbst geben, kommen uns aus dem Grunde der Selbstliebe niem. schwer vor 145 f. – schränken nicht die Freyh. ein rc. 146. – w. durch Sitten ergänzt VI, 235. falls ich geneigt wäre herrsch. Sitten unterdrückten – vorzuz. II, 70. kein – schreyt so laut als das stumme Beysp. IV, 437 f. Noth ist keine Tugend u. Sparſ. k. – VI, 35. — schicken sich die – der Ueberwund. für die Erob. I, 436. alle – brüllen den Gott der Gnade u. schnauben den ew. Geist des Wuchers IV, 29 f. ein Staat wo die Sanctio aller – ein glüh. Schmelzofen ist . . 227. Freyh. k. abergl. Gemächte . . der – 434. wie den Kind. d. Würmer, gehen den feuchtigen Buchst.menschen die – ab, welche auch die güld. Ader u. Egerie mancher philos. Regierung sind VII, 29.

in den – aller Völker finden wir den sensum comm. der Rel. I, 136. die Eins. in d. Verh. der Spr. zu ihrem wechselsw. Gebr. geh. mit zu d. Geist der – II, 129. eure Rede sey ja, ja rc. hierin best. d. ganze Geist der – IV, 19. ne savez-vous pas que la lettre (des loix) tue; l'étude de l'Esprit des loix vous sera plus glorieuse II, 268. dicke Decke über der myst. Klarh. des

Dekalogi, seitd. uns. demokrit. Pfauen sich am Witz der stockblind gelesen hab. IV, 273. vortr. aber leider gar romant. Theorien der - u. Strafen IV, 110. die Polit. schweigt wo das - nicht Menschenverst. hat [437.] Wind u. Beutelschneiderey, - in Vorurth. u. W. in - zu verwand.; - allein förd. nicht u. W. machen nicht gemein VI, 43. il est très-inique d'entreprendre sur les loix divines ce que nulle police ne supporteroit aux civiles [IV, 384. Mont.] die größte Barb. menschl. Vnft. ist es, die heiligsten - mit ungewasch. Händen zu behandeln 382. kein Plan als der durch Chr. off. w., ist den willkührlichsten - ges. Vnft. gemäßer 330. wahre Vnft. muß ihre Stärke in Ausüb. u. Erfüll. der - zeigen ohne über d. Schickl. derselben zu klüg. 335. es ist e. gutes Kopfkissen um die Vnft., aber ich finde doch daß m. Haupt auf d. Kissen der Rel. u. - noch sanfter ruht 446. — urtheilest du das - so bist du nicht e. Thäter (noch Lehrer) des - sond. e. Richter 335. man machte sich selbst zu einem Uebertreter (des -) VI, 9. das - hat Schwert und Wagschale (Mord u. Lügen) zur Rechten u. Linken eingef., u. jede Reform. des - wird e. frischer Dünger der Chicane 31 f.

-e der Weish. u. Güte VII, 22. 24. 24 f. 25. 26. 31 32. - der Gerecht. 26. 28. 31. 32. Aufwand mystische -e 26. Despot. dessen transc. Verst. s. -e der Natur selbst vorschreibt 28. - der Vnft 29. 30. 31. 32. erstes - d. Vnft. 37. im Stand der Ntr. u. Gesellsch. muß die Entscheid. nat. oder verabred. -en unter Einem Herrn u. Gben anheimfallen 34. [zu Mend. Jerus.]

der Lauf d. Natur u. ihre -e hängen unmitt. v. G. ab I, 68. welches - der Natur ist allg. u. gewisser als Mensch, du mußt sterben; selbst dieses - an Henoch aufgeh. 68. die Impromtüs eines Galilei &c. zu ew. -en der Natur verkärt &c. VI, 39.

ein Jude mußte das Gesetz als d. einz. wahre R=

Geschichtswahrh. die nicht and. als durch - angen. w. V
VII, 43. das A. T. durch e. Evidenz unterstützt, zureichend
den - über alle talm. u. dialect. Zweifel hinwegzus. 44.
die geoff. Rel. des Christenth. heißt mit Grund u. Recht
-, Vertr., Zuvers. 44. Abr. ward stark im - darum wurde
es ihm auch zum Verdienst ger. 44. glänzender ew. Cirkel
vom - Abr. vor d. Gesetz bis zum - s. Kinder nach d. G.
48. der ganze Moses sammt allen Proph. ist d. Fels des
christl. - 45. das Chr. glaubt an k. Gesetze die auch ohne
- daran gethan w. müssen 46. also hat G. die W. gel.;
dieser - ist d. Sieg der d. W. überw. hat 60. — Popularität unf. christ-kathol. - VI, 25.

wie viel Wunder damit ich glauben lernte was ich als Kind gewußt habe rc. u. niem. wahrh. glaubt als dem Gott diesen Gl. wirkt u. schenkt I, 225 f. seliger die ohne sinnl. Begeb. (wie des Paulus) an ihn gl. 377. wenn du (Cäsar) Lügen gegl. hättest, so würdest du selb. nicht wahr gem. h. 378. glauben wir e. Gott im Himmel und am Kreuz rc. so hat unsre (H. u. Lindners) Controvers mit allen diesen Dingen den genauesten Zs.hang 483. unser eigen Das. muß gegl. w. II, 35. was man gl. hat nicht nöthig bewiesen zu w. u. ein Satz k. noch so unumstößl. bew. s. ohne deßw. gegl. zu w. 36. wie Sie wünschen u. ich glaube V, 19. d. Erfüll. neuer Offenb. k. wenigstens verm. eines neuen geistl. Sensor. gegl. u. gefaßt w. VII, 109. uns. Modeschriftst. wissen ohne zu gl.; gl. unendl. mehr als sie selbst wissen VIII, 381. possierl. Grundsätze wornach der Mensch glaubt durch den guten Gebrauch seiner Füsse bis in den Himmel springen zu können IV, 110.

d. - an Einen Gott u. E. Mann scheint den Untersch. zw. Feuer u. Wasser, Natur u. Gnade nicht aufzuheben sond. vielmehr alle Ersch. sow. des Widerspruchs als selbst der Feindsch. zu befest. u. sinnl. zu machen III, 251 f. alle Satz. eurer sog. ges. Vnft. sind unbegreiflicher als alle

VIII, 4. die Theiln. der göttl. N. war der Endzw. d Menschw. - s 4. was für übersteig. Vorst. von e. Wes das in - Eins s. soll ꝛc. 5.

-, als e. Mensch unter uns hieß er des Zimmerm. Soh I, 332. glauben wir e. - im Himmel u. am Kreuz ꝛc. 48 ist es wahr daß - selbst dazu in d. Welt kam die Wah zu zeugen, so brauchte es k. Allw. daß er nicht so wie e. Sokr. von d. Welt kommen würde ꝛc. II, 50. E die sich - aus dem Eckelnam. des Menschens. machte nachdem - durch N. u. Schr. sich aus dem Othem ge hatte, hat er am Abend der Tage zu uns ger. durch s. Sohn 300. ihr wünscht euch heiml. zu eurer Blindh. Glü wenn - am Kreuz unter die Misseth. ger. w. 302. der der Nazarener den Misseth. gleich gem. 515. **le maître qui aime ses sujets . . sera leur victime comme le Fils le bien - aimé 153.** — Geist des anbet.würd. verborg. Wes. das sich als d. Schöpfer Himm. u. d. E einem kl. Hofgesindel ꝛc. vertraulicher offenb. hat IV, 262 Scyth. oder Tatarism. welchem das große Geh. eines im Fleisch offenb. Gottes lange vor der Apotheose des nic Conc. kundbar gew. s. soll 272. jene stoische Weish. welche **imbecillitatem Hom. u. securit. Dei** wechselsweise ver einigt 323. die Geh. der höchsten ꝛc. u. zur Mitth. Ihre Selbst aufdringl. Maj. 326. 330. Er u. der Sohn ist e Ein. Wesen das so wenig im Polit. als Metaph. die mind Trenn. oder Vielh. zuläßt; Niem. hat - je gesehen, un der Eingeb. Sohn . . hat s. Fülle der Gnade u. Wahrh exegesirt VII, 64 f.

- kaufte das jüd. Volk als e. Fleck der ganzen Erd um alle Völker ꝛc. I, 76. 58. der - der Juden IV, 65 262. d. eifers. - der J. 275. - den Heiden nicht unbe I, 137. der einz. - Schöpfer u. Vater des Ganzen wa in dem **Jup. O. M.** ausgez. VI, 8. das Ding κατ᾽ ἐξοχήν dessen offenb. Name das einz. Myster. des Judenth. u dessen anonyme πρόληψις taus. mythol. Namen hervorgebr.

dies

diese πρόληψις - gleich zu seyn, war das Ziel des ersten Selbstmörders 15. 19.

die Feinde wollen den Söhnen der Verpflanz. einbilden sie suchten einen - mit ihnen I, 93. ehe die M. -schen oder gl. wollen bilden sie sich lieber einen Donner oder Engel ein ꝛc. 114. d. Vuft ist geneigt einem unbek. - zu dienen aber unendl. entf. ihn zu kennen, u. wenn sie ihn erk. hat hört sie auf ihm zu d.; dieß ist d. Grund warum - so spät u. so langs. sich entdeckt 117 f. d. unsichtb. u. folglich euch unbek. - ist freylich der Vater der Vnft. u. Rel. die aber euren Sinnen eben so verb. s. als der uns. u. folgl. euch unbek. - IV, 142. d. große u. unbek. Urheber 197. Philo hat s. Schwermuth über d. Größe u. Dunk. des unbek. Gegenst. gebeichtet VII, 66. der veränd. period. Wille einer unbek. Macht u. ihrer eigensinn. Launen 114. der - dem ich diene u. den Spötter für Wolken, Nebel, Vapeurs u. Hypoch. ansehen ꝛc. 435. der Heide, der Philos. erk. die Allm. ꝛc. -, aber von d. Demuth s. Menschenl. weiß er nichts 450. die Idee, welche sich Schulgel. von - u. s. Eigensch. machen ist viell. schlechter als der Athen. Alter ꝛc. 502. - ist e. Wesen das nur e. Blinder mit starren Augen ans. k. u. dessen Denk.art u. mor. Char. sich nur e. eitler M. zu erk. getraut; ein aufricht. Sophist sagt, je länger ich daran denke desto wen. k. ich aus ihm klug w. 513. einen Körper u. e. Begeb. bis auf ihre ersten Elem. zerglied. heißt - s unsichtb. Wesen .. ertappen wollen II, 17. wo ist ein Lehrer wie Er; Ihn zu fragen der in uns. erl. Jahrh. nicht mehr gefr., gehört wird, gieng die Muse hin ꝛc. er antw. Hiob aus e. Wetter aber s. Zorn war ergrimmt über den Orthod. von Thema u. üb. d. Theodiceen s. zween Freunde 454 f. ein ruhiger weiser ehrl. Mann ohne - im Herzen, ein glimmend Tocht in der Welt III, 116. Eldorado wo man - segnet wie man will IV, 28. ähnliches Schicks. von - Kön. u. Vaterl. 71. reißende Brutal. in Schafskleid. gegen den allein wahren

Gött. der Erde reden 466. die - der Erde haben sich zu allerhöchsten Philos. selbst creirt VII, 54. bekümmern sich selten darum Sprachmeister zu s. II, 208. nichts als gesunnte reine Ideale ihrer Opferer VIII, 363. jeder - einer Malerakad. II, 399. der - des Pinsels 399. — der - (Apollo) lachte unter s. güld. Bart .. II, 31. die Götter haben sich belustigt mit Wunderwerken, φιλοπαίγμονες 85. Epikurs müß. Ruhe der - IV, 367. ein Gott ex mach. 122. Göttin Bona fides 260. [vgl. VIII, 265.] — Gott der Liebe, s. Liebe.

eben das Göttliche das die Wunder der Nat. u. die Orig.werke der Kunst zu Zeichen macht, unterscheidet die Thaten berufener Heiligen II, 158. das - (Schöpfer s. Geschl. zu s.) ist der ganzen sichtb. Haushalt. einverleibt rc. IV, 226. der Uebergang vom - zum Menschl. immer einem Mißbr. ausges.; beide Extr. müssen verb. w. rc. VI, 170. alles ist göttlich; alles - ist aber auch menschlich; diese commun. g. u. m. idiom. ist e. Grundgesetz .. aller uns. Erk. u. der ganzen sichtb. Haushalt. IV, 23. (vgl. göttlich 6 ff. 21.) göttl. Urspr. der Spr. 88. daß es göttl. M. unter d. Heiden gab II, 17. Schönheit rc. in dem jug. Alter der Welt für Sinnb. göttl. Eigensch. u. Fußstapfen g. Gegenw. erkl. 25. g. ist es die Schwachh. der Schwachen anzuz. u. sich ihrer Denk.art so wenig als ihres Kl. u. Bl. zu schämen, aber es ist auch menschl. zu brennen .. 165. der g. Einfall: Laßt uns M. machen IV, 226. die g. Bestimm. eines Steins zum Anst. 259. Cirkel mnschl. Vergött. u. göttl. Incarn. VI, 15. nicht bloß figürl. sond. eibh. Theiln. der g. Natur 16. Data der g. Provid. 41.

der weiche leichte Rasen eines Gottesackers deckt das Weizenkorn jüngster Engelerndte IV, 387. — der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche war proph. I, 92. ein selbstgewählter - dem Herrn e. Gräuel 342. die größte Stufe des - der Heuchler best. in der Verfolg. wahrer Bekenner 195. eine Verläugn. seines Erbchar. scheint mir e. wes.

privil. 228. Gift u. Galle in den Schatzkammr. des - (ent zückter Liebh.) 230. ihr unverst. - ist verfinstert (da sie sic f. Weiseh.) 327. — e. gutes - mit edlen Abs. ist e. Wid der mit Hörnern I, 435. e. Mensch der überz. ist daß nichts weiß, k. kein Kenner s. guten - s. II, 25. trage Sie rc. nicht nach Ihrem guten - sond. mit Weish. in Furcht des Herrn III, 30. das gute - dankbar zu s. häng ebensow. von uns ab als das gute - wohlzuth. VI, 22 — aber mein - wacht; diese Wachs. des - ist viell. e. Tug der wir uns ebensow. bewußt s. k. als des Pulsschl. u. des Leb. im Schlafe.. 200. mit wahrer Weish. im - gefallen auch ihre schmalen u. rauhen Wege uns. Augen 362. Geist der wahren Religion deren - im Himmel und ihr H. im - ist VII, 58. das Licht u. Recht des Geistes u. - liegt nicht im Geblüte guter Willensmeyn. rc. 116 f. ich habe nichts als das trotz. u. verz. Ding, das Gott und kein Freund verschmäht V, 269.

wenn sich das - erkl. so ist unser Verst. nichts als Klügeln, wenigst. entscheidet jenes eben so laut als dieser zweif. I, 281. das - schlägt früher als unser Kopf denkt VII, 264. ein - ohne Leidensch., ohne Aff., ist e. Kopf ohne Begr., ohne Mark; ob das Christ. solche - u. Köpfe verlangt, zweifle ich sehr I, 494. e. Philos. der mir bef. auf d. Ganze, ist wie einer der mir bef. auf d. - zu sehen; das Ganze ist mir eben so verborgen wie mir dein - ist 491. ein paar schwarze Augen wunderthätig genug, das eiskalte - in e. blüh. Frühl. zu verw. II, 194. -, sey wie e. stilles Meer 264. ein ges. - die wahre Quelle guter Erfind. III, 269. Denken, Empf. u. Verdauen hängt alles vom - ab 382. ein heil. Sparsamkeit der Worte giebt mehrenth. e. günst. Vermuth. für e. verborg. Schatz des - IV, 461. im Tact des - (Klopst.) schlägt die Wahrh VI, 32. ein feines Lied dessen Gegenst. nicht das - sond d. Griffel eines guten Schreibers dichten muß VII, 122. - Neugierde die geheime Gesch. des menschl. - in e. Kind

wbei die Hälfte asdodisch u. nicht rein s. 66 f. jüdischwälscher Masken und Brillenhandel 90. jüngster Jüdisch-Babelscher Wolfianer (Mend.) 118. Weish. welche .. s. u. rothwelsch ist VIII, 354. — Frage, ob die Heiden judaisirt II, 299. selbst einem David Hume widerfährts daß er judenzt u. weissagt VII, 66. — Salamelec dem Judenkönig VI, 14.

arab. Turniere gegen einige wen. Gebr. u. Vorurth. des verdeckten u. geoff. Judenthums von eben so wohlth. als geheimem Einfl. IV, 66 f. der grauf. Priestername bleibt für das Heidenth. u. noch verhaßtere - abgesond. 106. sollte das Christ. nicht älter als das - s. .. 258. der Barbarismus von dem das - selbst ein Zweig gew. s. soll 272. Syst. des Geizes in den letzten Zeiten des erstgeb. Theismus kurz vor d. Ende s. Theokr. 273. was Moses am brenn. Busche sah .. das ist für uns das - u. Christ. u. der Stifter beider ist nicht e. Gott d. Todten V, 277. der geoff. Name des Dings κατ' ἐξοχήν wurde das einz. unaussprechl. Geheimn. des - VI, 15. 19. reiches Feld der Lit. 2c. über das - 112. -, s. Geist, nat. Rel. ist die allg. Losung 143. aus dem Verst. uns. Apologisten vom - läßt sich auf ihren Verst. des Christ. schließen 143. kümmerl. Recht der Natur (bey Mend.) paßt nicht der Sache des - an VII, 26. (dessen) Schemen des - 40. neue u. harte Theorie des - 41. 104. 110. Jerus. (bey Mend.) ein amphibolog. Zwitterbegr. .. zum term. minor des - 111. Sphärenharm. in den unaufhörl. zeit. Roßmühlen des orthod. - 115. der natürl. Widersacher u. Erbf. des Christ. u. neuen Kirchenrechts 117. Läst. u. Lügen der Schule die sich den Namen des - anmaßt 2c. 118. daß das - von k. geoff. Rel. wisse ..' 42. die Gesetzgeb. e. bloßer Vorhang der alten Bundesrel. die noch unaufgeb. u. versieg. bleibt 42. der characterist. Untersch. zw. - u. Chr. betr. Geschichtswahrheiten 2c. 48. das irdische Vehic. einer zeitl. bildl. dram. thier. Gesetzgeb. artete in das Gift eines

der trag. Leidensch. die man in - entzündet u. wenn sie uns hernach brennen verdammt III, 66. - mit den gewöhnl. Kunstwört. zu verschonen 147. ob - viel oder wenig antw. k. daran ist nicht so viel gel. als daß sie die einz. Frage verst.: Wer bist du 147. alle Possen die man Grundgesetze nennt zerscheitern um - zu gefallen 169. ein Lehrmeister muß nicht - auf Pferde sond. sich selbst auf einen Stecken setzen 169. - kennen k. Scham IV, 226. bey - best. die Abgött. in der Lüsternh. nach jeder verbot. Gartenfrucht 278. alle - kommen ohne den geringsten Begr. auf die Welt [437.] Vorschläge zur Erz. der -; Erz. zur Rel. [487 ff. Röss.] die heil. Engel im Himmel selbst sind nicht im Stande - zu hüten, geschw. zu erz. V, 170. je mehr die - anwachsen desto größer w. d. Sorgen VI, 222. je edler die Gaben uns. - desto mehr Gefahr ihrer Ausart. rc. 257. kein Feind ist so gefährl. als unsre blinde Zärtl. und die thör. Beflissenheit e. Ideal uns. Bildes u. Nam. ihnen einzuprägen 257 f. warum Hiob s. - nicht wieder erhielt 260. ein wenig Mutterwitz macht aus - die naseweisesten u. bosh. Kunstr. 362. wie den - die Würmer gehen den feuchtigen Buchst.menschen d. Gesetze ab VII, 29. kann denn e. - lesen sobald es mit dem A b c fertig ist rc. IV, 126. der erste Same des verderbl. Glaub. beym Buchst. ausgestreut wo e. - auf guten Glauben . . ausspr. lernt rc. 129. method. Versuche die Orthoepie u. Orthogr. den -ern . . leicht u. angen. zu machen VI, 27. Privilège de trois enfans IV, 155. Gastmahle . . auf Kosten der -des Reichs u. Landes VII, 116. antediluvianische - Gottes IV, 114.

Kinderblattern III, 287. e. -lehre schr. 150. kl. luth. Kinder- u. Engellehre IV, 440. [Sittenl. für - III, 249.] alle Jahrh. welscher Pseudoproph. rc. zu -mährchen verdunkelt VII, 108. der Kenner liest sich am Geheul u. Gepfeiffe des -marktes satt IV, 454. fröhl. -mutter VII, 178. 327. höchst. Seligk. einer - 327. -physik II, 443. 444.

schwebt auf d. Lippen s. Mundes ..
Deller Dour) an K. (1780.) 163. vgl. 171.
... im Oelblättchen des Fried. v. ihm 184.
... Schr. der Margaretha Klopstock I, 447
... 447.
...samkeit, neueste II, 196. unfruchtb. Mu...
... öfters erbettelte Uepp. e. Klosterlebens I, 302.
... Bibl. der sch. Wiss. III, 376. 403 ff. ...
... u. Gebr. geschnitt. Steine 386. rec. 417 ff.
... Saeculi Altenb. 1760. u. Mores Eruditorum ib.
... VIII, 174. latein. Gottsched ꝛc. ibid. Kloz
... saec. etc. geräuchert III, 404. Gen. saec.
... aufgemunt. sich zur völl. Größe eines Anti-
... etc. zu entwickeln 431. kurzer Genuß s. Lustri
... durch s. Freund Hausen nunmehr verkl. Schatten
... in genio Saec. lustig lebenden kgl. Preuß. Geh.
... IV, 64. der hallische J. Sal. Math. ꝛc. volle Ladung
... . . Belesf. 68. (Apotheose eines Klozes 240.
... 178. VII, 108. 301.) — Klozianer .. III, 404.
... Schreibart 407. religiöse - VII, 128.
... . . rel. u. philos. Grundf. befest. VII, 20.
...heit — man glaubt daß Homer in s. Odyss. - dem
... auf körp. Vorz. entg.setzen wollen II, 223. der
... Pöbel mag mit Eurip. e. klugen Mann lieber für
... u. Schwärmer verläumden ib. unger. Haush.
... Er all. macht die Alb. klug I, 362. auf Kosten des
... altklug IV, 230.
...be der alacrit. ingenii bey e. Zeitvertr. äuß., ge-
... mehr als e. and. ꝛc. II, 424. als -en patriarchalische
... IV, 387.
Knechte. unnütze I, 465. — knechtisches Joch IV, 259.
... Zeichen womit Jesus die Maj. s. Knechtsgestalt
... II, 296.
... Herr von -, gr. Fußgänger u. Schmierhans
VII, ...

Fl

N. weil sie hier schon ihren nicht. - durch sch. Künste selbst verl. 409. nichts ist an uns. ganzen - was nicht einst uns. eig. Magen oder unsrer Elt. ihren durchgeg. IV, 44. Geh. der Ehe zw. - u. Seele 46. deutlich erkannte Größen die in allen Kräften des - u. der S. (der Freyd.) wirkl. gemacht w. k. 112. S. e. Eigensch. des . . -s (Damm) 131. der aber ehester Tagen wie e. wüstes Haus zs.fallen wird ibid. ein der S. viell. schon in der Gebährm. des Kunstl. - eingepfl. Idiotismus (Damm) 136. paraphys. Mißbr. der eig. -er 228. der Mann des - Heiland 229. 231. was von uns. - durch e. metaphys. Scheidekunst übrig bliebe 244. durch die Mysterien wurde d. Tempel des - zum Grabmal oder Mördergrube des Dings VI, 15. οὐσία τοῦ σώμ. u. ἐξουσία τοῦ ἀξιώμ. . . eine κοινωνία ohne Transsubst. weder - noch Schatten sond. Geist 170. Experimentensucht in hoc vili corp. 235. uns. - ist der Erstgeb. u. verdient als Tempel uns. Pflege u. Sorgfalt VII, 101. was d. - gegen die S. ist die Natur des M. gegen die Gotth.; ungleich vollkommenere Einigk. als zw. S. u. - herrscht ꝛc. VIII, 4. 5. — mein Bogen verh. sich zu Hageb. zwey Alphab. wie die Vorh. zum ganzen menschl. Leibe III, 154. — den - des Herrn unterscheiden VI, 21. - Vormünder die höchst. den - tödten VII, 192.

jede Gesch. trägt das Ebenb. des M., e. - ꝛc. I, 50. die Wahrh. ist ein Samenkorn gleich, dem d. Mensch e. - giebt wie er will, u. dieser - der Wahrh. bekommt wiederum durch den Ausdr. e. Kleid ꝛc. 383. Christus u. der - s. Gemeinde IV, 329. Einh. des Hauptes u. Spalt. des - VI, 20. — nicht bloß fig. sond. leibhafte Theilnahme der göttl. Natur 16.

die Reichs- u. Landeskinder zu Leibeigenen geadelt VII, 60. die Creatur der Leibeigenschaft unterworfen VI, 20.

Leibnitz, sagt man, war nicht systematisch u. Wolff nicht eklektisch genug; Prüf. aber kehrt die Urth. des Augensch. nur gar zu oft um II, 216. ein merkurischer -

ordn. in den – ꝛc. I, 109. alle – die mit d. Rel. best. u. durch das Chr. eingeschr. w., k. uns weder beschw. noch nachth. s. 270. Wüste worein wir gerathen wenn wir aus der Sclav. uns. – ausgehen 357. der Christ ist ohne – einem kling. Erz ähnlicher als e. neuen M. 393. kein Melanchthon wäre e. Luther geworden weil er ohne – war oder von sehr mannigfaltigen die sich unterein. selbst vernichteten 515. eine ungezog. Moral die die – verwerfen will u. ihrer Tochter die Herrsch. über sie einräumt; die – müssen schon die Schule ausgelernt h. wenn sie d. zarte Arm der Vnft. regieren soll ibid. brauche deine – wie du deine Gliedmassen brauchst, u. wenn dich d. Nat. zum longimanus . . gemacht so w. sie u. nicht du verlacht ib. die art. Welt übersieht . . die kl. Romane der – als Schönfleckchen der Sitten II, 14. Sokr. kannte k. – bes. dies. nicht womit sich die Edelsten unter den Athen. am meisten wußten 40. die Schreibart des Liebh. ist – u. Wendung 178. vielleicht dürfte uns die Philos. k. and. Dienste leisten, als uns. – in ein methodischer, geschrobner ꝛc. Spiel zu setzen 195. wenn unsre Vnft. Fl. u. Blut h. muß . . wie wollen Sie es den –en verbieten 198. jeder unmerkl. Uebergang der – tingirt den Ausdr. uns. Begr. 206. Sinne u. – reden u. verst. nichts als Bilder 259. die Sinne s. Ceres u. Bacchus die – 268. wenn die – Glieder der Unehre sind hören sie deßw. auf Waffen der Mannheit zu s. 286. – allein giebt Abstractionen sow. als Hypoth. Hände, Füße u. Flügel ꝛc. 287. die Ersch. der –en allenth. in der menschl. Gesellsch. 287 f. kurz, die Vollk. der Entwürfe . . die Arb. u. Ruhe des Weisen ꝛc. liegen im fruchtb. Schooße der – vor uns. Sinnen vergraben 288. la belle passion d'horreur . . 367. belle passion de la vérité qui instigua Volt. 375. wer Willk. u. Phant. den sch. Künsten entz. will verst. k. and. Sprache der – als der Heuchler ihre 402. wer k. – hat wird k. Redner w. u. diese verführen die Vern. so gut als die Einb.kraft III, 3. e. – zu

jenes ganze Sonnenheer (der Sterne) an Glanz übertrifft das ist e. Nacht 2c. 281 f. 516. alle Farben der schönsten Welt erbleichen, sob. ihr jenes - die Erstgeb. der Schöpf. erstickt 282. zu der Zeit wird k. - s. sond. Kälte u. Frost 516. Sprache u. Schrift sind . . wesentlicher u. absoluter wie das - zum Sehen IV, 193. subj. Verhält. welche sich eben so wenig als Farbe ohne - schätzen lassen 461.

das Wort Gottes ist gleich d. - das alle Farben in sich hält I, 75. das - das auf alles was Gott ersch. hat zurückfällt, scheint im Menschen ausgelöscht zu s. 96. Gott lehrt uns im Buch Hiob wie wir die Werke s. Schöpf. in einem widerscheinenden - betr. sollen 98. wie sünd. der Mensch in s. Klagen über die Unvollk. des - . . u. verdammt selb. zu gleicher Zeit durch s. Stolz auf das - das er schmälert 128. in Gottes - sehen wir das - u. die Farben uns. eig. Gest. 2c. 459. das wahrh. - sehen wir nicht im - des Mutterwitzes, nicht im - des Schulwitzes II, 101. lassen Sie sich die Zeit nicht lang w. nach -; der Tod ist d. große Lehrer den wir uns wünschen wenn wir um - schreyen . . wo ein höheres geist. - aufgehen . . u. alles gemalte - hier zu Schatten w. wird III, 71. den Hieroph. fehlt es in d. Finst. ihres Aeons am - εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν IV, 275. neufränk. - 438. das Licht der Wahrh. liegt im anschauenden Auge 462. aus der Zus.setzung u. Anwend. der höchsten allg. Gatt.begr. 2c. entst. das transc. - der Vnft., von welchem -, Grund u. Logos uns. heut. Apostel pred., daß es alle Menschen erleuchte in diese u. jene Welt hineinzuk. VI, 5. dogmat. Despotismus der mit Waffen des - das Reich der Finst. u. Barb. ausbr. 58. Riesen- u. Heldenformen . . in der Mythol. des - u. d. Finst. VII, 13. wenn d. Verst. an Lügen glaubt 2c. so ist das - in uns Finsterniß 69. das Licht u. Recht des Geistes u. Herz. 2c. 116. sich hinters Licht führen lassen 2c. denn Finst. ist wie das Licht (Ps. 139, 12.) VII, 333. hinters - der eig. philos. Aufklärung führen VIII, 380. den

Luc-

K. u. Th. 264. 265. Freih. womit die Thiere Adam huld. da Gott sie zu dem - brachte 282. die Anal. des - zum Schöpfer erth. allen Kreat. ihr Gehalt u. ihr Gepr. 283. jeder Eindruck der Nat. in dem - ist nicht nur e. Andenken sond. e. Unterpf. der Grundwahrh.: Wer d. Herr ist 283. jede Gegenwirk. des - in die Kreatur ist Brief u. Siegel . . daß wir Seines Geschl. s. 283. der - k. weder wirken noch leiden als nach der Anal. s. Natur; communic. göttl. u. mensch. idiomatum IV, 23. bereits Protag. hat den - mensuram omn. rerum genannt 24. der senkrechte zweybeinige Gang des - 25. der - nicht im Stande ohne den gesell. Einfl. d. h. gleichs. jussus auf zwei Beinen zu gehen 30. der - hat nicht nur das Leben mit den Th. gemein sond. ist auch sow. ihrer Organis. als ihrem Mech. nach Stufen ähnlich; der Hauptunters. des - muß also auf die Lebensart ankommen 40. der - zum Vieh wie d. Fürst zum Unterth. 41. durch die Verein. von *οὐσία τοῦ σώμ.* u. *ἐξουσία τοῦ ἀξιώμ.* wird aus e. - der Fürst VI, 170. weder Instinct noch Sensus comm. bestimmen den - IV, 41. jeder ist s. eig. Gesetzg. aber zugleich der Erstgeb. u. Nächste s. Unterth. 42. der - ist unter allen Th. der größte Pantomim 42. der Gesichtspunkt des - (entg. der Sphäre der Th.) dehnt sich auf das Allgem. aus u. verliert sich gleichs. ins Unendl. 43. gesetzt der - käme wie e. leerer Schlauch auf die Welt, so macht eben d. Mangel ihn zu Erfahr. u. Ueberlief. desto fäh. 45. Geheimniß der Ehe zw. d. äuß. u. inn. - 46. der - ist nicht nur ein leb. Acker sond. auch der Sohn des Ack., u. nicht nur A. u. Saame s. auch d. König des Feldes 46 f. diese drey in uns sind also Eins, nemlich *θεοῦ γεώργιον* 47. der - nach dem System der Materialisten u. Ideal. 46. der - lernt alle s. Gliedm. . . brauchen weil er l. k., muß u. will 47. - u. Thiere; Untersch. an Stufen, an Art; Besonn., Erfind. (der Spr.) dem - eigen (Herder) 50 63. der neoplaton. - der k. Thier u. doch e. Th. ist

h., zu e. gegens. Abhängung sich früh. gew. I, 12. s. Tod nicht durch e. kalten Mechan. sond. durch jenen feur. u. sanften Zug der Geschl. zu ersetzen gesucht 12 f. je gesell. die -en leben desto mehr genießen sie von d. Boden an dem sie gemeinsch. arb. 67 f. so nachtheilig die Zs.bind. der ausgeart. -en für sie gew. wäre so vorth. war ihre Zs.kunft nachdem sich ein Untersch. zw. ihren Gebr. rc. befand 78. selbst die Ungleichh. der -en u. der gesellsch. Contr. s. Folgen e. urspr. Einsetz. IV, 32. in Ans. der Gesellsch. hält Aristot. den - für neutral 40. un homme déjà utile .. qu'il existe (Rouss.) III, 391. — in wie weit der - in die Ordn. der Welt wirken k., ist e. Aufg. rc. I, 437. sob. sich d. - ein. verst., k. sie arb. 445. der die Sprache verwirrte, verein. sie an dem Tage da man -en mit feur. Zungen lästerte ibid. Grundsatz nach welchem die allg. Gewohnh. der - ein. ihren Urspr. zu verd. h. sollen [IV, 327.] der - ist immer sich selbst gleich, s. Tug. rc. hängen von s. phys. Lage ab [402.] wie sehr hängt es von uns. Gebr. der -en ab, sie bös oder gut zu machen, Leben od. Tod aus ihnen zu ziehen 143. — ein - der nichts weiß u. der nichts hat sind Zwill. eines Schicks. II, 20. man kann ein - s. ohne . . e. Autor zu w.; wer aber guten Freunden zumuthet, daß sie den Schriftst. ohne den - denken sollen rc. 267. die Stände der -en an die Stelle ihrer Char. setzen [427]. giebt es nicht wirkl. Ausn. von -en die ihren Lebenstermin best. k. VI, 112.

Gott! wir sind solche arms. rc. Geschöpfe I, 53. die -setzen oft ihre Nat. ihrer Vnft. entg. 68. würden sich auch ohne Sündfl. vermuthl. bald aufgerieben (ohne Wunder bald zerstr.) haben 71 f. wie bald würde die Blindh. der - aufhören wenn sie im Stande wären ihre eig. Wege zu betrachten 108. wenn der - den Geist Gottes unterdrückt so s. k. Wunder stark genug ihn zu überführen 113. der - genießt unendl. mehr als er nöthig hat u. verwüstet m. als er g. 128. d. - sünd. in s. Klagen üb. d. Gefäng. des

Körp. ꝛc. u. verdammt selb. zugl. durch s. Unersättl. in Lüsten des Fl. 128. so lange es dem – unmögl. sich s. zu kennen, auch unm. sich s. zu lieben .. warum kann der – s. eigen Selbst nicht k. 131 f. 133. wenn ich mein eigen Selbst ergründen will, nicht allein zu wissen was der - ist sond. auch was der Stand dess. 134. um einen - u. den vertraulichsten, euch s. zu k. ꝛc. IV, 142 f. Tiefen des inwend. im Herzen verborg. - 143. alles was der - gegen den Zs.hang (mit Gott) thut, löst das allg. Band auf I, 141 f. laßt ihn nur sich so gut für e. Mischmasch von gr Geiste u. elendem Tropfe erk. ꝛc. ist er nicht e. - so gu wie ich 357. wenn ich ihm zu schlecht zu dieser Paralle bin, hat er nicht Brüder die er lobt u. schilt ib. ich kenn Gichtel u. Böhme so wenig wie unser Freund; sie s. - e gew. das ist genug für mich 359. es ist nicht gut sich an -en verlassen, soll die e. Seite meiner Erfahr. zur Aufsich h.; was k. mir -en thun, die and. 379. meine – s. nic elfenb., nicht Cadav. .. sie überführen mich daß ich nicht von fern ausspeculire 464. nichts als Nachläß., Uns u. Betrug ist der sich selbst gelass. – bey den besten Natu gaben u. Neig. 518. es fällt uns muthwill. Kindern schwer still zu sitzen, verleugnen wir nicht dad. den Ra den uns Gott angewiesen u. machen uns - zu Gibeonite s. Staats III, 11. keinem Helden ꝛc. fehlt es an Periode zu beichten: Ich bin e. Wurm u. k. - IV, 41. haïr sor vrainement les hommes avec toute la mechancet d'un Tyran et d'un Soph. 153. mag. Laterne die nac -en sucht u. nichts als Vegetabilien findet od. perpetu mobilia V, 241. e. -en od. vielm. e. Nächsten suchen VII, 168. 241. k. –- k. die Dauer s. Gesinn. nach wie vor d. Genuß der Liebe beschwören 67. o wir Kleingl. die nu immer auf -en sehen u. bey - stehen bl., ohne sie u. uns selbst zu k. 210. Gott ist alles zu ersetz. im Stande wa uns - entziehen, u. ihr guter Wille ist ohne s. Seg. e todtes u. leeres Werkz. ibid. eine Denkart wie bey Paulu

- ist wie des Grases Blume 2c. unſ. Würde bleibt das Geschenk einer höh. Wahl 287. Geheimnisse deren Vorb. in das Wesen des - u. die Theile deſſ. gelegt iſt VIII, 4. die Nat. des - geg. die Gotth. 5. das Christenth. verlangt nicht e. Salzsäule sond. e. neuen - I, 496. demüthig am inwend. - den k. Auge sieht u. k. Elle ausmißt 492. Himmelr. gleich Ihrem innern - verabscheut alles was Aufsehen macht V, 277. je mehr d. äuß. - abnimmt, desto mehr d. inn. wächst VII, 408.

ich bin ein - (Homo sum etc.) I, 9. III, 110. mit dieser Anwend. auf sich s. wird jede Neug. zur Weish. 2c. 240. das Wort Homo sum bleibt immer die schwerste Aufg. das tiefste Räthsel für den Sensum comm., bes. der Potent. VI, 208. Welt von Ergo's in dem Worte H. s. 286. H. s. das Fundam. aller übr. Verh. VII, 145. er soll meine Schwärm. nicht als e. alienum quid ans. das ihn nicht befallen könne I, 359. — Ecce homo V, 281. VII, 414.

der junge - der n. Hel. II, 192. 247. — einem j. - k. man nicht den Geschm. u. die Wollust der Zerstr. auf einmal entz. ohne s. Fähigk. stumpf zu machen 2c. VI, 327.

die Kindheit des menschlichen Geschl. I, 66. die Zerstr. des m. G. wird sow. e. Ende nehmen als des jüd. Volkes seine 72. das Leben unſ. Heil. u. s. wunderb. Kuren waren . . in der Einlös. oder Wiedererst. des ob. u. unt. Mühlsteins . . unſ. Nat. u. unſ. Leb. 82. der Heil. begegnet dem Satan mit d. Anſ. der m. Nat. 112. der Rathschl. des Urheb. löst die verwick. Knoten der m. N. II, 259. die Hervorbring. des m. G. aus e. Sumpf oder Schleim IV, 24. selbst Essen u. Trinken ist k. dem m. G. angeb. Einfall 26. die m. N. ist eben so gleich dem Himmelr. als einem Sauert. 34. ich vermuthe daß der nähere Char. unſ. Nat. in der richterl. u. obrigk. Würde eines polit. Thiers bestehe 40 f. 44. 63. unumgängl. Beding. zur Nat. des - 43. Begr. von der Fülle in der Einh. unſ. m. Wes. 46. empyreisches Heiligth. der m. N. 47. Name der

alte hebr. Prophezeiungen mit d. Recepten e. ges. - 246. (vgl. 244.) vers. Theist der ungeachtet der gesundesten u. wohlth. - welche die Blüthe . . des Stoic. u. Epik. vereinigte 2c. starb 262. umgek. Logik u. - daß die meisten . . unter Er, Sie, Es immer ihr eig. Ich verst. 303. die Freygeisterey fängt an die Blöße der - selbst u. die Nothw. ihre wahren Grunds. erst noch zu erfinden, laut genug zu bek. 331. der noch zu erwart. Gesetzg. e. neuen - mit s. zwo oder zwölf Taf. wird zu spät kommen 332 f. uns. Weltw. scheinen in den wässerichten Begr. ihrer - eben so blind u. eitel zu s. als d. Juden 2c. 382. alles Metall der tiefs. Wiss. als Theol. Politik, - 2c., welche nicht geschieden w. können . . auflösen 339. Grundsatz der leider erst noch zu erfindenden nat. - 440. (ges. Vern. u. - 313. 331. 336. s. Vern.) — e. strenge - kommt mir schnöder u. schaaler vor als d. muthwilligste Spott u. Hohn VI, 339. - nichts als Syntax 345.

in allen Widerwärt. e. moralischer Urstoff 2c. I, 52. d. Geist uns. Buches soll moralisch s.; wenn wir es selbst nicht s. wie sollen wir deus. uns. Werke u. uns. Lesern mitth. I. 508. mor. Instinkt II, 251. m. Pharisäer 515. m. Gefühle u. Urth. über das Christenth. IV, 105. m. Empfindseligkeit 109. Götzenbilder u. Steckenpferde welche m. Gesinn. heißen 110. Aufrichtigkeit der göttl. Eigensch. u. ihrer m. Wohlanst. 110. das jüd. Volk war an m. Heuchlern u. Zeloten ebenso fruchtb. als das sokr. Zeitalter zu Athen u. das achtz. Jahrh. nach Chr. G. 111. todter u. unfruchtb. Wohlst., deine mor. u. bürgerl. Vorurth. sind Caviar des Leviath. 231. m. Pharisäismus 250. der m. u. ästh. Geschm. uns. Jahrh. 260. klatschende Cimbeln rel. u. m. Leere 445. die m. Verbindl. uns. Vnft. ihr Haupt zu decken 2c. VI, 20. uns Staat, Rel. u. Gewissensfreyh. drey mor. Wesen oder Pers. dichten VII, 21. intellect. u. m. Eindr. 89. Zshang zw. dem Phys. u. Moralischen 29. — Großmuth, diese Leyer der Moralisten III, 82. Proselyt uns. modernen Witzl.

der – (Mend.) VII, 20. 22 ꝛc. Licht u. Recht der - 21. Recht der - 22 ꝛc. eitler Ruhm an der Vuft. je wen. unſ. Philoſ. ſich befleiß. in den Werken der Gr. u. Röm. das Recht der - auszukundſch. III, 252. der M. als Pflichtträger der – VII, 31. Geſetze der Weish. u. Güte die uns im unermeßl. Reiche der - vorleuchten 32. gehäufte Beleid. der - 32. e. pun. Pred. hat es funden daß die - den M. deutſch gemacht 37. heilloſe Sophiſten die auch alle Regalien der - zum Netz ihres Geitzes machen 61. — Weiſe von Abd. die die - der Dinge weil. im empyreiſchen Firm. u. heunt im Schaumlöffel exot. Erudit. erſchöpft h. IV, 387. ein anſchauender Blick in die inn. - d. D. iſt der einz. Schlüſſel ihrer Erk. [420.] außerord. Licht in d. ganze - d. D.: Niem. iſt gut als G. I, 141. Systeme de la Nat. IV, 24. neueſte rothwelſche Syst. de la N. 185. kein einz. Plan als der durch Chr. iſt dem ganzen Syſt. der - analogiſcher ꝛc. 330. wir haben zum S. der - auch ein Codicill der geſ. Vnft. 437.

der Char. der Eva iſt das Orig. zur ſchönen Natur II, 265. die Sinne ſind Ceres u. Bacchus die Leidenſch.; alte Pflegelt. der ſch. - 268. Mythologie hin, M. her, Poeſie iſt e. Nachahm. der ſch. - 280. die Hofnarren des Fürſten dieſes Aeons ſ. die ärgſten Feinde der ſch. - die freylich Koryb. zu Bauchpfaffen aber ſtarke Geiſter zu wahren Anbetern hat 286. die ſchöne - einiger Leſer mit den grünen Larven verglichen; die ſch. - and. L. hing. mit den bunten Schmetterl. 397. Liebh. f. die Vorderthür der ſch. - nicht mehr finden weil ſie mit Wolken umgeben iſt .. 403. Zeus liebt e. ſterbl. Indiv. u. pflückt die Blüthe ihrer ſch. - ꝛc. 404. die ſch. - der ſch. Künſte für unſ. ſch. Geiſter ein Noli me tang. 407. 410. das äſth. Geheimniß der ſch. - heißt in Schäfererz. e. Stein der Weiſen, in Zergleid. Scham, in der Erfahr. das liebe Kreuz ꝛc. 410. als wenn die Nachahmung der ſch. - für Poſſen im Taſchenform. gut genug wäre 411. die Chim. der ſch. - hat Vor-

ukt ꝛc. VI, 20. Algarottis Verh. zum - IV, 18. Newtonismus im Reifr. e. verstein. Ovids (Alg.) 445. läch. Ford. daß Mose v. d. Natur sich nach -ischen Begr. hätte erkl. sollen I, 61. ein Newtonianer ꝛc. könnte gleichw. in d. kurzen Worten des begeist. Schriftst. Spuren einer mögl. Grav. finden 388. -ianer diess. des Wass. IV, 14.

Nicht — Gott wird .. zu Nicht, zu Nicht, zu Nicht machen durch das πνεῦμα Seines Mundes VI, 30.

Nichts — was für ein - sind uns. Tage, wenn die Bern. sie zählt I, 80. ein materielles - IV, 244. 248. 253. ein reines - VI, 5. die höchsten allg. Gattungsbegr. - u. Etwas ꝛc. 5. außer- u. übersinnl. Geheim., gleich dem ganzen Univ. unter der Sonne, ein blend. - ꝛc. 7. d. einz. Schlüssel des vom unsicht. - durch alle Aeonen sich selbst entwick. Probl. u. Räths. VII, 125 f. Eckhards Reue, vom Nichtreden geredet zu h.; Nichtsschreiber sind dies. welche ꝛc. IV, 429.

Nicolai VII, 274. ein Mann v. vielen Fähigk. ꝛc. von Ham. besucht ꝛc. III, 301. fünfz. Bändchen von d. Briefen ꝛc. haben den Namen des Herrn - ihres Verleg. berühmt gem. 247. ber. Verl. des Todes fürs Vat., der a. d. Bibl. ꝛc. IV, 77. (37.) 83. 90. et occup. et ad litt. scrib. pig. 92 f. (76.) redend eingef. 171 ff. weltbek. Eifer für d. Aufk. der deutschen Buchhandl. 172. Kuckucksey in des Herrn - Nest 297. Verleger - 319. [des gr. - u. des Todf. Mard. V, 141. Nikel ein Nabal an Geize VI, 18.] Sebaldus Nothanker V, 35 f. 42 f. IV, 173. 175 ff. 12. 315. 317. kl. feiner Alm. V, 204. Versuch üb. die Beschuld., welche dem Tempelherren-Orden gem. worden 82. 2 Bde. VI, 243. 251. 255. 275. 280. 285. [291.] 296. Beschr. einer Reise durch Deutschl. u. d. Schweiz im J. 81. Berl. 1783—88. 8 Th. VI, 251. VII, 244. Br. v. Ham. an N. (1762.) III, 140. 172. 190. (1773.) V, 34. - Heiligk. der Nicolaiten II, 465. deutsche, teutsche Nik. 7, 303. die - schämen sich der göttl. Kraft u. göttl.

Spr. die Geheim. u. die Wege der Gotth. zu off. (nur Gott k. offenb.) 86. das Vergang. muß uns offenb. w. z. das Zuk. gleichf. 90. der Geist setzt s. Zeugniß v. d. Erlös. durch Chr. überall zum Ziele s. göttl. - 98. die Zeugn. der menschl. Kunst, Wiss. u. Gesch. dienen alle zum menschl. Siegel der - 119. die wahre Naturl. hat k. bess. Quelle als die - 136. unter den Abgöttern selbst, ja in den Werkzeugen der Hölle liegt die - Gottes vor Augen 139. Gottes Wort ist die erstaunl. u. verehrungswürdigste - der tiefsten Geheim. der Gotth. ꝛc. 217. der Vorzug der M. gehört unter die größten Tiefen der göttl. - 218. es gehört zur Einh. der göttl. - daß d. Geist Gottes sich eben so ernied. als d. Sohn G. II, 207. endlich krönte Gott die sinnl. - s. Herrl. durch das Meisterst. des Menschen 259. die Kennz. der - sollten nicht mit dem Typo eines metaphys. Oelgötzen, sond. mit dem kündlich großen Geheim. vergl. w. 253 f. ihr rühmt euch Gott zu kennen durch Betracht. Werke; sind sie nicht weit unfähiger als ihr selbst, die-r hohen - u. euch solche mitzuth. IV, 142. einz. leb. Jahrh. die gleich uns. Exist. älter als uns. Vern. s. muß nur durch e. unmitt. - der erst. erk. w. k. 328. unter en -en deren die menschl. Seele oft mehr im Traum s bey wach. Muthe fähig ist hat k. einz. e. so inn. Be-hung ꝛc. als d. Plan, der durch Chr. off. worden 329. - u. Rel. Gottes wird einst, statt daß sie jetzt Kritik Pol. ist, simple Gesch. u. Weish. uns. Geschl. w. [V, - Herder] die Erlös. d. ganzen sichtb. Natur . . beruht f der - des Christenth. VI, 20 f. die Erfüll. neuer, künst., Verord. u. transc. -en k. zwar nicht beguckt u. betastet, er wenigst. durch e. Geruch ihrer Wahrsch. anticipirt ꝛc. rden VII, 109. mittelb., unmitt. - (Mend. Jerus.) 23. 41. - einträgl. Mißbrauch der Vnft. u. - III, 241. des Herrn uk. gleich e. Diebe in d. Nacht; wer diesen Dieb verräth, un sich für solche hohe -en auf Satans-Maulsch. Rechn. achen VI, 199.

Talmud des Pabstth. auf d. Ansehen d. Kirchenväter 258. gönnt euren schwachen Brüd. einige alte Bruchst. deren ehrw. Rudera sie dankbar an ihren Schwert- u. Spillmagen des abergl. Heid. u. P. ihrer Vorf. erinn. 259. nach dem Ausz. aus d. Vaterl. des weisen Trismegisti u. s. polit. Heidenth. - u. Antichristenth. 2c. 273. die neuesten witz., viell. besser gemeynten als überlegten Vers. das Christ. durch d. Theismum u. durch das - zu ref. u. wiederherzust. 283. ob nicht d. Ungl. des Theismus u. d. Abergl. des - im Grunde einerley Meyn. u. Abs. u. Erf. haben sich aus correlativen Trieben dem allerheil. Glauben d. Christen widersetzen u. 283 f. ob der Theism. als e. nat. Sohn des - u. zugl. s. ärgster Erb- u. Hausfeind nicht e. Hierarchie im Schilde führe gleichwie das - den Ungl. in petto habe 284. ob das - nicht mit d. Theismo e. muthwill. Blindh. u. Unwiss. des wahren Gottes u. mit dem Heidenth. das Gaukelsp. der Abgötterey gemein habe 284. ob nicht d. Theismus u. d. - sich den Namen des Christ. mit eben so viel Schein als Eifer anmaßen k. u. müssen um d. beiden Schaalen d. Muschel unter sich zu theilen 284 f. ohne Judenth. u. Christenth. sind - u. Lutherth. Stückwerk; dieses Viereck ist mein ält. u. jüngstes Thema VI, 143. mit allem respectu parentelae erk. ich das Jud. für d. leibl. Mutter des ev. Christenth. so wie das römischwelsche - für d. leibl. Mutter des deutschen Lutherth. ohne desh. die Freyh. meines Billigungsverm. an ihren schwesterl. Ausart. 2c. zu verkaufen VII, 80. unenthaltsam klaffende Spürhunde des kathol. - 113. Luther d. deutsche Elias u. Erneuerer des durch das Messen- u. Mäusim-Gewand der babyl. Baal entstellten Christenth. 126. sonderbar daß d. Genius uns. seculi spornstreichs sich in das - wieder stürzt, bes. dad. daß man dem Volke d. Bibel durch alle mögl. Sophistereyen aus d. Händen zu spielen sucht 239. e. neue Scholastik u. e. neues - sind die beiden Midas-Ohren uns. herrsch. seculi 242. Despotismus u. e. moral. Abergl. bieten sich ein. die Hand ein

das Beysp. der Demuth das in - so liebensw. wie mächtig spricht 120. Gott wird wie - gegen Philemons Knecht mit mir verfahren rc. 215. Paulus: ich lebe nicht rc.; mußte ihn - nicht erst durch e. wunderb. Erscheln. kennen l. 377 - P. ich bin der vorn. unter den Sünd. rc. 392. - an die Cor. 392 f. - mit uns. Zeitverw. redend; s. Briefe unverständl. 406. - bey dessen langen Br. mancher junge munt. Christ sich des Schlafes nicht erwehren k. 422. Petrus üb. -i Briefe 454. ihr Verf. giebt sich selbst für ei[illegible] Allerley aus; das zu s. drang ihn die Liebe 454. - [illegible] Kephas s. Menschen 497. - Aufmerks. für s. Pergame[illegible] zu Troada (Gottes für Bücher rc.) II, 18. - u. Barn[illegible] bey den Lykaon. rc. 31. der ehrlichste u. bescheid. Rädelsführer e. Weges den sie e. Secte heißen mußte den Verdacht e. gelehrten Krankh. leiden 164. Raph. Fregoso so[illegible] sich über e. Zeitverw. des Ulpian bekl. haben . . . Iste maledictus P. semper ita obscure loquitur . . 170 f. 339. 509 f. Redefigur welche in den vertraul. Briefen e. Originalautors Metaschematismus genannt w. 173. Phocion dehnt die Rittersch -i alles unter den Gehorsam Chr. gef. zu nehmen bis auf die heidn. Flosk. u. Phrases aus 209 f. bete den freyen Töpfer mit dem Apostel hellenistischer Weltw. u. talmud. Schriftgel. an 265. zween Briefe -i durch d. Meth. der §§. u. Tab. erläut. 306. 339. S. Paul, à la faveur de ses Cilicismes, était plus fin que la sage femme du doucereux Platon et du vaillant Xénophon . . il aimait mieux prononcer cinq paroles etc. 370. que dirons-nous à présent de l'Apôtre des Payens qui a été ravi au trois. Ciel, sans en avoir rapporté à Corinthe la Dulcinée de la Henriade . . dirons-nous qu'il eut les entrailles trop étroites pour cette belle passion de la vérité qui instigua Voltaire etc. 375. heben wir denn d. Gesetz auf durch d. Glauben rc. mehr hatte - nicht nöthig die Freyh. s. Geschm. gegen Juden, Gr. u. Röm. zu vertheid-

.ufmerkſ. zu erh. 510. fange nicht mit e. - vom Herrn Chriſto an denn er kennt den Mann nicht 518. jene lebende Elegie vom -en (Herakl.) II, 12. die Ueberlief. eines Götterſpruches will ſo wenig als e. Komet ſagen für e. - von heut. Geſchm. 26. wir müſſen nach ſ. Meynung (in d. Bibel ꝛc.) ſobald es auf Orakel ꝛc. ankommt, dieſe Mährchen unſ. Kinder u. Ammen abſond. ꝛc. 27. der - iſt dem Geſetz der Nachahm. ſo gut unterworfen als der Poet; für dieſen iſt ſ. Muſe ſo wahr als d. Vnft. u. das Lehrgeb. derſ. für jenen 37. das Schickſ. ſetze den größten Weltw. u. Dichter in Umſt. wo ſie ſich ſelbſt fühlen, ſo verläugnet der eine ſ. Vnft. ꝛc. 37. ein - hat Ruhe, Stille u. Heit. zum Schr. nöthig der ſich u. and. dadurch lehren u. ergötzen will 45. wenn Sokr. ſoviel verſt. hätte als die -en denen er aus d. Schule gelaufen war ꝛc. 78. (in den Denkw.) iſt die ſinnlichſte Defin. eines - vorausgeſ. worden 79. man darf k. - ſ. um d. Geſch. des Worts Philoſophie zu ſtud. 80. (15 f.) ein - in hieroglyph. Zeichen = einem Jünger des B. u. C. der ſich dünkt > als ſ. Meiſter B. u. C. 80. viele unerk. Wahrh. ſo die Erfüll. jenes Fluches beſchleun. der die Kön. in -en od. rückw., zu verwand. wünſchte 84. die Herrſch. des - über den Zſ-hang der Dinge offenb. ſich durch Namen u. die Willk. eld. zu münzen 191. ein verliebter - kann unmöglich and. als e. albern Geſchöpf in unſ. Augen ſ. bis die Reihe ꝛc. u wiſſen daß d. Liebe wie d. Tod -en mit Idioten gleich nache 194. daß ſch. Geiſter begeiſt. w. entſchuld. ich gern; ber -en gebührt es zu prüfen 198. unter den (griech.) en ſollen nicht mehr als drey meiner Aufm. ausgeſetzt ſ. Hippokr., Ariſt., Pl. 215. zu den Geſchichtſchr. die Poeten u. -en zum Vorſpann 218. aus -en wurden Sophiſten 219. ein ſiecher - kann ſich d. Seele nicht vorſt. ohne an d. Lage ſ. Körp. zu denken 231. wir haben an der Natur nichts als Turbatverſe; dieſe .. auszulegen iſt des - beſcheiden Theil 262. ein - wie Saul, ſtellt Mönchengeſetze

87. 341. -en sind die frechen Buhler, der Nat. 282. 341
la Dixme des lecteurs, savoir des Philos. machin
. . des Ph. plantes . . des Ph. serpens 360. so lang
der – schweigt 2c. untersteht er sich den Mund aufzuthun,
so verschw. der - wie e. End vom Licht im Dunkeln 382.
Aussicht welche die Neugierde eines – füglich zerstr. k. 415.
seitdem uns. - die Augen fest zuschließen und die Hände
in d. Schooß legen 2c. hat es Luftschlösser u. Lehrgeb. ge-
regnet 436. wenn nichts so ungereimt ist das nicht e. -
gelehrt, so muß einem - nichts ungereimt vork. das e
nicht prüfen sollte 2c. 444. ein – würde s. Moralität übe
k. wo es nicht lohnte s. Theorien sehen zu lassen 445. e
getaufter - wird wissen 2c. 445. Demüthig. macht uns z
Wendungen aufgelegt die ein gerad u. steif denkender –
nicht nachzumachen im Staude ist III, 13. eitler Ruhm
der Vnft. je wen. uns. – sich befleiß. 2c. 252. die Hof-
nung auch für -en e. Gut 2c. 304. uns. - reden wie Al-
chymisten von Schätzen der Fruchtb. wiewohl nach ihren
Aeckern zu urth. 2c.; sie ahmen jenem Gaukler nach wel-
cher das Vacuum s. Tasche für d. gr. Geist ausgab 2c.
IV, 31. die Verwirrung der Sprache wodurch sie verführen
u. verführt w. 2c. 31. die –en haben von jeher der Wahrh.
dadurch e. Scheidebrief geg. daß sie dasj. geschieden was
die Nat. zus.gefügt hat, u. umgek. 45. uns. neuesten - u.
Theol. die an der Reform. des altfränk. Lutherth. geschäf-
tig s.; sehr polit. Heiligk. im Redegebr. 2c. 105. - en à l
Turque 138. so muß ich . . ein – s. u. schweigen 20
l'ignorance est le partage de tous les Ph.; l'affect
tion ou la connaiss. d'un mal si épidém. fait la diff
spécif. entre les grands Ph. sans-soucy et les pe
Ph. de grand soucy 204. ces deux genres comp
nent tout le Regne animal des Ph. originaux d
patrie 204. 206. die -en von Böhmisch-Br. 304.
dem Volk dessen Fürst ein - u. Adept ist 2c. 365
achten - Gründe s. Zweifel u. s. Ueberz. artet nie i

fock. was [422.] der Ton des – [465. Buff.] die -en für die gr. Welt 432. - für d. junge u. sch. W. VII, 296. -en f. eben sowen. dem Mißverst. entgehen als Philol. u. Poeten V, 81. Wahrh. die von Poeten u. -en im Licht u. auf d. Dächern bewiesen u. ausgepfiffen wurden VI, 9. neuer Beweis daß alle -en Schwärmer s. u. umgek. ohne es zu wissen 228. Gott arb. sechs Tage; die -en von— haben weder Tag noch Nacht Ruhe, um die sehr gute denn eben nicht beste Welt zum Chaos zu deform. 258. verborg. Geheim. deren Aufg. geschweige ihre Auflös. noch n k. – Herz gek. s. soll VII, 4. -en ohne Gram u. Scham, os acediosos nennt sie d. heil. Th. a Kempis 33. -i ced. des allg. Deutschl. 90. zu Berlin VIII, 264. allg. welsche -en 361. seitdem sich die Götter d. Erde zu allerh. en selbst creirt, hat sich Jup. weiland summus -us verkriechen müssen VII, 54. taubgeb. – 55. der -à la Grecque etc. 65 f. geschloss. Innung von -en die zugl. sch. Geister u. witz. Köpfe waren (haben d. Litt.br. gegr.) 77. ex consuet. -orum ducta Servitus (Quintil.) 89. der -en Opfer die nicht wissen was sie d. thun (Pred. 4, 17.) 197. sollte es den -en nicht öft. als den Kind. gehen die sich bemühen das Quecks. festzuhalten VIII, 16. gehören alle Grillen derj. die sich - nennen zur Philosophie 2c. 22. — Philosophe de Sans-Souci II, 347. la phil. et la poésie du bon Dieu de S. S. IV, 163. P. de S. S. zweiter Th. s. W. III, 36. Brief des gekrönten Ph. von Sanss. 180. les grands Ph. sans-s. et les petits Ph. de grands s. (s. oben) IV, 204. Ph. de s. s. ist bey mir mehr als ein Titel III, 215.

Philosophie ist k. Bildhauerkunst mehr I, 18 f. Harm. der Offenb. Gottes in d. Nat. u. s. Wort, worin e. ges. sich e. weites Feld öffnen könnte 55. die Eitelk. gleich Syst. zu machen u. d. verfluchte Mechanismus uns. neueren - 2c. 413. der Gesch. der - ist es wie der Bilds. des franz. Staatsmin. erg. 2c. II, 13 ff. Geschichtschr. der -

Zucht-

Siech-

der

lich die Verein. der M. vorbeh. zu e. einz. - I, 72. wie hat ich Gott ernied. um dem M. in s. eig. - sich zu offenb. 16. die Natur ist herrlich; wer verst. ihre - ? sie ist stumm für den nat. M. 86. wod. sollen wir die ausgestorb. - der Natur wieder auferw. II, 293. keine and. - der Leidenschaften verstehen, als der Heuchler ihre 402. - einer jungfräul. Zierlichk. 513. myst. - eines Soph. 7. Feuer u. Rauchdampf, worin die - des Heiligth. besteht 276.

wie schwer es ist die Fig. u. Idiotismen einer - in die and. überzutr.; je mehr die Denkgs.art versch. ist, zu desto mehr Aequationen ist man gezw. I, 62. wie sind die -en schwer gemacht worden, um uns mit e. unnützen u. eit. Beschäft. von dem Nöth. abzuh. 102. ist die Sünde nicht selbst die Mutter der -en gew. 103. die Erlern. fremder - sollte als e. Hülfsmittel, die Muttersp. besser zu verst. rc. als e. Vorüb. höh. ja geistl. Dinge gebr. w. 160. der Mangel dieser Lehrart macht - so schwer 160. - die nach den Buchst. ausgespr. wird, - die nach Reg. ausgespr. w. muß rc. 253. Zwang e. Autors der in e. - schreibt, die nicht mehr geredet w. weil sie todt ist (mit e. Beysp.) 389. es muß Aehnlichkeiten unter allen menschl. - geben die sich auf d. Gleichförm. uns. Nat. gründen, u. Aehnl. die in kl. Sphären der Ges. nothw. s. II, 121. was haben nicht Meyn. in die Grammatiken todter u. leb. Sp. für Einfl. gehabt; die meisten Meth. diese zu verst. u. jene fortzupfl. s. Irrgänge des Wand. nach vät. Weise rc. 127 f. der Unfug -en zu verwirren rc. sind bisw. Staatsstreiche 130. die Fehler welche man den -en aufbürdet, rühren von der Untücht. e. Autors her 148. Leg., daß e. Monarch die erste nat. - herausgebr. haben soll 170. Streit über die - des N. Test. 204. keine - kann aus Büch. allein übersehen w. 205. die Autorspr. verhält sich als e. todte zur - des Umg. 205. die - auf der heil. Stätte wird ihr Vaterl. u. Geneal. verrathen rc. 206. Geschlechtsreg. der Redensarten, die -en unterein. gem. haben 209. die Migrat. der

die

tropische

Höhe übersteigt alle - IV, 19. VII, 70. gr. Katech. der - (Bayle) IV, 28. die Verwirr. der Sprache ist e. sehr nat. Zaubern automatischer - der es wenig kostet, sich in e. Stern erster Größe zu verklären 31. kaum tüchtig zur Predigt nüchterner - 107. Seligk. der an - reichen Heiden 108. Eitelkeit dogmat. u. polem. - u. ihrer moral. Empfindsel. 109. Kirchengesch. der - u. Moral 114. - e. abstammende Eigensch. (des Leibes), groß wie die Diana der Eph., unbefleckte heil. Jungfrau 121. Gott der Vater der - u. Rel. die aber Geist u. Wahrh. . . sind 142. die Heucheley sow. als das unheilb. Unheil der ruhmräth. - 301. Vapeurs, ein genau zus.gesetztes Product der - u. der Laune 307. (die Specul.) verlassen den nat. Brauch der - 327. antisokrat. Galanterie-Schreine welche einen Schemen der - auswendig ꝛc. darst. 328. die größte Barbarey menschl. -, über ehrw. Gebr. philosophiren zu wollen 382. das allg.ste Uebel der m. Natur u. Ges. best. in e. Mißverst. der - u. Erfahrung, uns. Wegweiser [424.] es ist e. gutes Kopfkissen um die - aber ꝛc. [446.] aus der Zs.setz. u. Anwend. der höchsten allg. Gattungsbegr. entst. das transc. Licht der - von welchem Lichte, Grund u. Logos uns. heut. Apostel pred. daß es alle M. erleuchte in diese u. jene Welt hineinzuk. ꝛc. VI, 5. ihre Fackelträg., die eigentl. Wiss. 6. die heil. - die ihnen die Stelle einer Offenb. vertritt . . aber ihre Leichn. liegen ꝛc. alles transc. Geschwätz der gesetzl. - läuft auf nichts mehr hinaus als e. Zs.setz. u. Anw. ꝛc. 8 f. durch e. neuen Köhlergl. an e. neuen Bund der - Alpen vers. 13. den Frieden G. auf Erden dem verbuhlten Geschm. der - versalzen 16. durch die göttl. Adjutoria der - u. Schrift dem Zweck Jesu entg.arb. (Lucif.) 16. was ist die hochgelobte - mit ihrer Allgem. u. Evidenz? ein Ens rationis, ein Oelgötze dem ein schreyender Abergl. der Unv. göttl. Attribute andichtet 16. Unvermögenh. u. Eitelk. ihrer Usurp. 17. ja, ja, sie hat den Mann den Herrn . . tritt den Sohn mit Füßen ꝛc. 17. die Kanzeln

.. I, 52. (f. Feuerf.) II, 409. (f. Meteor) VII, 57. dreißigtausend andächt. Seelen gleich e. - VI, 9.

wollen — negatives Will IV, 269 f. — Wolle 285.

Wood, Rob. (reiſte zweymal in d. Gegend des alten Troja, um Homers Standpunct zu fühlen, Bouginé) topogr. Versuch zum Homer IV, 261. Versuch üb. das Originalgenie des Homer, engl. Lond. 1769. deutsch Frankf. 1773. V, [38.] 42. (vgl. III, 292.)

Wort — kräftigste frischgegrab. Wurzel eines - II, 18. jede Erscheinung der Natur war ein -, das Zeichen, Sinnb. u. Unterpf. einer neuen, geheimen Verein. u. Gemeinsch. göttl. Energien u. Ideen ꝛc. IV, 33. alles was d. Mensch am Anf. hörte, mit Augen sah .. war ein lebend. - denn Gott war das - ibid. (f. Sprache) 33 f. 34. das erste Merkmal der Besinnung wird - der Seele ꝛc. (Herd.) 52. also ward aus dem äuß. u. inn. Instinct das erste - 59. Mittheilungs-Wort des inn. Inst. ib. die Platoniker wiederkäueten bis zum Eckel den λόγος ἐνδιάθ. u. προφορ. das inn. u. äuß. - 60. wenn mit dem ersten - die menschl. Spr. erf. worden, so versteht viell. (Herd.) nach e. den Morgenl. gewöhnl. Idiotismus unter - ein ganz ander Ding 61. das erste - wird wohl weder e. Nomen noch Verbum gew. f. sond. wenigst. e. ganzer Periode 62. festestes prophet - ꝛc. 62. jedes - e. Mannes sollte d. Sache selbst f. u. bleiben VII, 36. Recht der Natur sich des - als des eigentlichsten Mitt. zur Offenb. unf. innigsten Willenserkl. zu bedienen ib. diese feste Burg der im Verborg. lieg. W. 36 f.

die christliche Rel. zäumt unsere Zunge indem sie uns entdeckt wie Gott jedes unnütze - richten wird I, 102. du schaffst mit Furcht u. Zitt. ein einziges ῥῆμα ἀργόν ohne davon Rechensch. geben zu k. (Ham.) IV, 190. warum soll ich Ein - durch unendliche umschr. II, 287. weil unf. jungen Weltw. immer so unbehutsam f. das erste - zu verlieren, so bleibt ihnen nichts als d. Ruhm übrig das

---

Horatius.



